



Sammlung Theaterzettel

Die verkaufte Braut

Rosenstein, Arthur

1926-06-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 327

Samstag, den 26. Juni 1926

Miete E Nr. 39

Neu einstudiert

Die verkaufte Braut

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina

Deutscher Text von Max Kalbeck

Musik von Friedrich Smetana

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Chöre: Werner Göpfing

Tänze: Dr. Lida Wolkowa

Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

Kruschka, ein Bauer	Hugo Boštin,
Kathinka, seine Frau	Erna Schlichter
Marie, beider Tochter	Henne Geier
Micha Grundbesitzer	Mathieu Frank
Agnes, seine Frau	Emilia Pokkert
Wenzel, beider Sohn	Arthur Meyer
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Helmuth Knegebauer
Kezal, Heiratsvermittler	Karl Wang
Springer, Direktor ein. wandernd.	
Seiltänzertruppe	Alfred Landory
Emeralda, Tänzerin, seine Tochter	Friedel Dann
Muff, ein als Indianer	
verkleideter Komödiant	Paul Berger

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts, Kunststreiter

Die Tänze werden ausgeführt von Liselott Kaumanns,
Eugen Poranški und vom gesamten Tanzpersonal

Im 3. Akt „Produktionen der Seiltänzer“ ausgeführt
von Alfred Landory, Friedel Dann, Elise de Lauf,
Paul Berger, dem Tanzpersonal u. Kinder der Tanzschule

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.